Uhrová, Eva

Doz. PhDr. Jiří Munzar, CSc., zum 60. Geburtstag

Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. 1997, vol. 11, iss. 1, pp. [7]-15

ISBN 80-210-1708-2
ISSN 1211-4979

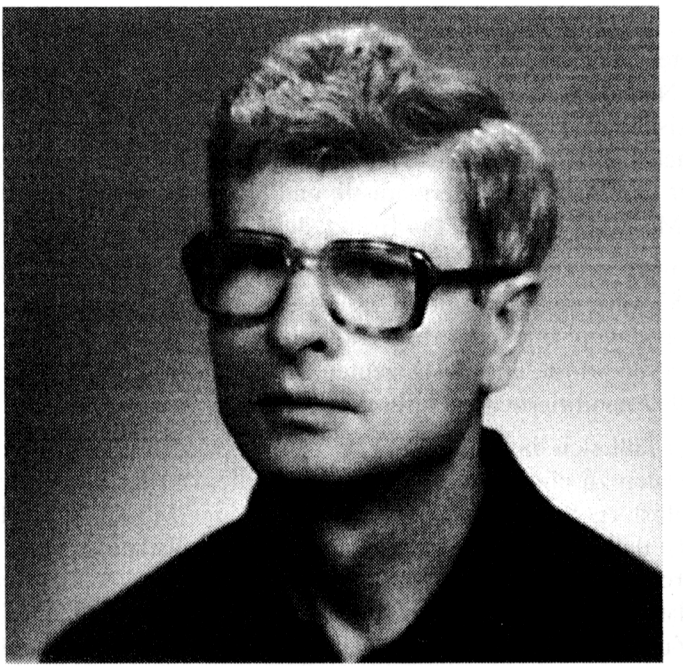
Stable URL (handle): https://hdl.handle.net/11222.digilib/105988
Access Date: 28. 11. 2024
Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

MUNI ARTS Masarykova univerzita Filozofická fakulta

Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University
digilib.phil.muni.cz

SBORNÍK PRACÍ FILOZOFICKÉ FAKULTY BRNĚNSKÉ UNIVERZITY
STUDIA MINORA FACULTATIS PHILOSOPHICAE UNIVERSITATIS BRUNENSIS
R 2, 1997



DOZ. PHDR. JIŘÍ MUNZAR, CSc., ZUM 60. GEBURTSTAG

Eine Rückschau über die wissenschaftliche Laufbahn des Germanisten und Nordisten Jiří Munzar anläßlich seines Jubiläums zu geben, scheint im Widerspruch zu seiner jugendlichen Erscheinung und seiner Vitalität zu stehen. Keinesfalls kann der Versuch einer Wertung seines wissenschaftlichen und pädagogischen Wirkens Anspruch auf Vollständigkeit und Ausgewogenheit erheben. Die wissenschaftliche Tätigkeit von Jiří Munzar zeichnet sich aus durch die Vielfalt an Themen und den interdisziplinären Blickwinkel, der stets neue Perspektiven eröffnet. Die Vielschichtigkeit und Vielseitigkeit seiner zahlreichen wissenschaftlichen Beiträge macht eine Gesamtwürdigung seiner Arbeit und seiner Persönlichkeit zu einer nicht leichten Aufgabe und widersetzt sich einer zusammenfassenden Charakteristik in dem umfangmäßig begrenzten einleitenden Text zum vorliegenden Sammelband.

Zum Glück ist der Jubilant selbst beim Entwurf einer solchen Darstellung unbewußt behilflich. In seinem Buch über Graham Greene macht er darauf

aufmerksam, daß für das Verständnis und die richtige Interpretation mancher Autoren die Kenntnis biographischer Fakten unerläßlich ist:

Jiří Munzar wurde am 7. 2. 1937 in Prag geboren, wo er auch die Mittelschule besuchte und sein Studium an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität beendete. Dort studierte er die Fächer Anglistik, Germanistik, Nordistik und Russistik. Nachdem er einige Jahre am Lehrstuhl für Fremdsprachen der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und später am Lehrstuhl für Fremdsprachen der heutigen Mendel–Universität in Brünn tätig war, wurde er Mitarbeiter am Institut für Germanistik und Nordistik der Philosophischen Fakultät der Masaryk–Universität in Brünn, dessen Leitung er 1992 übernahm.

1967 erwarb er an der Philosophischen Fakultät der KU in Prag den Titel PhDr., 1982 verteidigte er seine Dissertation und es wurde ihm der wissenschaftlich–pädagogische Titel des Kandidaten der Wissenschaften über Kunst verliehen. 1986 wurde er zum Dozenten für das Fach Germanische Literaturen ernannt, 1997 habilitierte er sich für dieses Fach.

Wie aber läßt sich die Zusammenstellung der wissenschaftlichen und biographischen Daten zu einem Gesamtporträt erweitern? Hier kann wiederum Doz. Munzar selbst zu Rate gezogen werden. In seiner Monographie über Greene bemerkt er, daß die Charakteristik des Autors unvollständig wäre, würde man seine zahlreichen Reisen außer acht lassen. Auch Doz. Munzar ergänzte sein Hochschulstudium und seine Forschungsarbeit kontinuierlich durch Reisen ins Ausland. Zunächst waren es Studienaufenthalte in Leipzig, Kopenhagen, Oslo, später in Norwegen, England, Deutschland und Belgien. Fast in allen europäischen Ländern sowie auch in den USA hielt er Vorträge. Die meisten von diesen Reisen erfolgten auf Einladung wissenschaftlicher Institute im Ausland, was wiederum zeigt, wie sehr J. Munzar als Wissenschaftler geschätzt wird.

Außer einer bedeutenden Monographie veröffentlichte er über 70 Aufsätze und eine Reihe von Rezensionen und Lehrtexten. Viele von diesen Arbeiten sind in ausländischen Fachzeitschriften und Sammelbänden erschienen.

Wichtig und erwähnenswert ist auch sein Anteil an der Vorbereitung von wissenschaftlichen Konferenzen (z. B. über das Werk Musils in Brünn 1992), ferner seine Herausgebertätigkeit und insbesondere seine künstlerischen Übersetzungen aus dem Deutschen und Englischen (Brentano, Eichendorff, Melville, Conrad, Greene , usw.). Im wissenschaftlich–organisatorischen Bereich ist sein Wirken als Vorsitzender der Komission für das Fach „Deutsche Literatur" in Brünn hervorzuheben. Er betreut auch eine Reihe von Doktorandenarbeiten aus dem Bereich der Literaturwissenschaft.

Der Jubilant ist Vorsitzender der Zweigstelle des Kreises der modernen Philologen in Brno und stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses dieser Gesellschaft. Als Leiter des Instituts ist er bemüht, den Studenten und Mitarbeitern Studienaufenthalte zu ermöglichen, um Lehre und Forschung am Institut zu fördern. Sein großes Verdienst ist auch die Errichtung der Abteilung für Nederlandistik an der Brünner Germanistik.

Die wissenschaftliche Ausrichtung von Doz. J. Munzar ist, wie bereits oben angedeutet wurde, sehr breit gefächert.In den Bereich seines wissenschaftlichen Interesses fällt die literaturgeschichtliche Problematik der deutschen Literatur, insbesondere der des 18. und 19. Jhs., sowie der skandinavischen und angloamerikanischen Literaturen, die Problematik der Übersetzung, Fragen des modernen Dramas (Ibsen u.a.). Besondere Aufmerksamkeit schenkt er dem Gebiet der literarischen Komparatistik, den tschechisch–deutschen literarischen Beziehungen und der Problematik der Rezeption von deutscher Literatur bei uns. Die pädagogische Tätigkeit Doz. Munzars ist nicht nur geprägt von fachlichem Wissen und Können, sondern auch durch seine sehr positiven persönlichen Eigenschaften. Er genießt das Ansehen eines zwar anspruchsvollen, aber dabei hilfsbereiten und entgegenkommenden Lehrers. Ein nicht wegzudenkender Bestandteil dieser Arbeit sind die von ihm organisierten beliebten literarischen Exkursionen. Mit großem Interesse verfolgt er auch die Entwicklung des studentischen Laientheaters, das am Institut ins Leben gerufen wurde. Ständig wird unter seiner Leitung das Angebot an Lehrveranstaltungen am Institut bereichert. Seine pädagogischen Erfolge spiegeln sich auch in den positiven Ergebnissen seiner Schüler (z. B. in Übersetzungswettbewerben u. dgl.)

Das bisherige Schaffen J. Munzars hat im In– und Ausland große Anerkennung und Anklang gefunden. Das zeigt unter anderem auch seine Mitgliedschaft in einer Reihe von bedeutenden wissenschaftlichen Gesellschaften (International Association for Scandinavian Studies, Lenau–Gesellschaft, Schiller–Gesellschaft, u. a.). Von großer Anerkennung zeugt der Humboldtpreis, der ihm 1995 verliehen wurde.

Die maßvollen Gesten und das zurückhaltende Auftreten des Sechzigers J. Munzar verbergen eine unermüdliche Energie: sie wird notwendig sein angesichts seiner anspruchsvollen Zukunftspläne, die, sollten sie verwirklicht werden, für alle gewinnbringend wären: für die Studenten, Mitarbeiter, für die Fakultät und Universität.

Viel Gesundheit und Erfolg in den nächsten Jahren!

Eva Uhrová

BIBLIOGRAPHIE VON DOZ. DR. JIŘÍ MUNZAR, CSc.

1. ARTIKEL, STUDIEN UND GRÖßERE ARBEITEN

1. *Vztah Shawa k Ibsenovi.* Sborník studentských prací. Krajské nakladatelství Ostrava, 1962. S. 27–46.
2. *Základní lexikální minimum pro vyučování angličtině.* SPN Praha, 1966. S. 141
3. *Graham Greene, Essayist.* Philologica Pragensia 1, 14–1971. S. 30–38.

4. *Bertolt Brecht.* Cizí jazyky ve škole 2, XVII–1973/74. S. 61–70.
5. *O novější dánské literatuře.* Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity D 21, 1974. S. 203–208.
6. *Pravda a báseň v islandských ságách.* In: M. I. Steblin–Kamenskij: Svět islandských ság. Praha 1975. S. 145–148.
7. *Marie von Ebner–Eschenbach v české literatuře.* Bearbeitet von PhDr. Jaromír Kubíček. Vorwort von PhDr. Jiří Munzar. Brno 1976.
8. *Ibsen und Shaw.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. I. Brno 1977. S. 137–151.
9. *Warum gerade literarische Texte?* In: Methodische Probleme der Einbeziehung literarischer Texte in den Deutschunterricht. Sborník Ústředního ústavu pro vzdělávání pedagogických pracovníků. Praha 1977. S. 178–183.
10. *Odkaz Hermana Melvilla.* In: Herman Melville: Billy Budd. Praha 1978. S. 231–237.
11. *Život a dílo Marie von Ebner–Eschenbach.* In: M. von Ebner–Eschenbach: Štědrý večer slečny Zuzanky. Praha 1978. S. 198–202.
12. *Clemens Brentano a jeho pohádky.* In: C. Brentano: O růžovém keři. Praha 1978. S. 149–152.
13. *Einige Parallelen in der Entwicklung des tschechischen und norwegischen Dramas.* Nordeuropa–Studien. Sonderheft 7. Greifswald 1978. S. 312–318.
14. *Tři desetiletí literatury Německé demokratické republiky.* Universitas 1979, 4, Brno. S. 28–33.
15. *Úvod do studia německé literatury.* (Einführung in das Studium der deutschen Literatur.) Brno 1979. S. 85.
16. *Tschechische Übersetzungen des Nibelungenliedes.* Zeitschrift für Slawistik. Bd. 25 /1980/, Heft 3. S. 363–366.
17. *Lessings Bedeutung für die tschechische Literatur.* Martin–Luther–Universität Halle–Wittenberg. Wissenschaftliche Beiträge 1980 (3) F 21. Halle (Saale) 1980. S. 473–480.
18. *Ibsenův Peer Gynt a obdobné žánrové útvary v českém a německém pohádkovém dramatu.* Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity D 27, 1980. Brno. S. 79–82.
19. *Zur Rolle der Adaptionen und der Bearbeitungen älterer Stoffe in der Dramatik der DDR.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. II. Brno 1980. S. 91–99.
20. *Stoffe der Vergangenheit – Probleme der Gegenwart.* Zu einigen Aspekten der Erberezeption in der DDR–Literatur. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Sondernummer. Brünn – Prag 1979. S. 20–37.
21. *Zu einigen Aspekten der Periodisierung.* In: Die nordischen Literaturen als Gegenstand der Literaturgeschichtsschreibung. Herausgegeben von Horst Bien unter Mitarbeit von Gabrielle Sokoll. Rostock 1982. S. 155–159.

22. *Das antifaschistische Drama in Dänemark.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. III. Brno 1982. S. 131–136.
23. *Zur Tradition der Übersetzungen aus dem Deutschen ins Tschechische.* In: Theorie, Methoden und Ergebnisse literaturbezogener Wirkungsforschung. Halle (Saale) 1982. S. 113–121.
24. *Dramatikové Německé demokratické republiky a Goethe.* Program Státního divadla v Brně. Brno 1982, 3. S. 224–225.
25. *Ernst Barlach – život a dílo.* In: Franz Fühmann: Vznášející se anděl. Praha 1982. S. 107–111.
26. *F. X. Šalda und Friedrich Hebbel.* Beiträge zur germanistischen Forschung und Lehre. Lektorat für deutsche Sprache und Literatur beim Kultur– und Informationszentrum der DDR in Prag. Prag 1982–1983. S. 221–230.
27. *H. Ch. Andersens Märchen und die Tradition des Kunstmärchens in Deutschland.* In: Kortprosa i Norden. Fra H. C. Andersen til den moderne novelle. Odense 1983. S. 165–169.
28. *Angažovanost v tvorbě Grahama Greena.* (Social Commitment in Graham Greene.) Brno 1983. 126 S.
29. *Literatur der DDR im Überblick.* Brno 1984. 137 S. (Mitautor.)
30. *Úvod do studia německé literatury.* Einführung in das Studium der deutschen Literatur. Brno 1983. 2. Auflage. 85 S.
31. *Severská mytologie a sovětská nordistika.* In: M. I. Steblin–Kamenskij: Mýtus a jeho svět. Praha 1984. S. 247–251.
32. *Henrik Ibsen und die Tradition der Bürger–Künstler–Problematik in der deutschen Literatur.* In: Contemporary Approaches to Ibsen. Ibsen Yearbook, Vol. V. Oslo 1985. S. 183–193.
33. *H. Ch. Andersen und seine deutschen Vorgänger und Zeitgenossen.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. IV. Brno 1984. S. 121–128.
34. *Zum Thema Oskar Kokoschka und Böhmen.* Wiener Slawistisches Jahrbuch. Bd. 30. 1984. S. 59–67.
35. *Geschichte und Geschichtsbewußtsein in der neueren Dramatik der DDR.* Brücken. Germanistisches Jahrbuch DDR–ČSSR 1984/85. S. 39–47.
36. *Texte und Übungen zur Konversation.* (Literarische Texte.) Brno 1985. 110 S. (Mitautor.)
37. *Bühnenmärchen als selbständiges Genre?* Zur Entstehung der Tradition des Bühnenmärchens im 19. Jahrhundert. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. V. Brünn 1986. S. 115–122.
38. *Jeder ist ein Künstler.* Zum Gegensatz Künstler–Bürger bei Ibsen und bei einigen deutschen Autoren. Studia Scandinavica 8. Gdansk 1986. S. 31–42.
39. *Scandinavian Literatures in a Czechoslovak Context.* In: Scandinavian Literature in a Transcultural Context. University of Washington, USA. 1986. S. 140–143.

40. *Zu einigen Prager deutschsprachigen Zeitschriften aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts.* In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch DDR–ČSSR 1985/86. S. 100–106.
41. *K pohádkovým látkám v moderním dramatu.* Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity. Řada literárněvědná – D 33, 1986. S. 107–111.
42. *Die Dramen Christoph Heins und einige Gattungsprobleme der jüngeren Dramatik der DDR.* In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch DDR–ČSSR 1986/87. S. 148–155.
43. *Friedrich Schillers Werke in der tschechischen Kultur und F. X. Šaldas Verhältnis zu Friedrich Schiller und zur deutschen Klassik.* In: Friedrich Schiller im Kontext. Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich–Schiller–Universität Jena. 1987. S. 139–144.
44. *Jens Bjørneboes Dramen im Kontext der zeitgenössischen norwegischen Dramatik.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. VI. Brünn 1988. S. 125–134.
45. *Zur Rolle klassischer Stoffe bei Heiner Müller.* In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch DDR–ČSSR 1987/88. S. 193–201.
46. *Henrik Ibsen – romantik období „moderního průlomu"?* In: XVII. Ročenka Kruhu moderních filologů při ČSAV. Praha 1988. S. 29–33.
47. *Romantik Joseph von Eichendorff.* In: Joseph von Eichendorff: Šálení podzimu. Praha 1988. S. 151–155.
48. *Zu einigen Zeitschriften des Zeitalters der Romantik aus Böhmen und Mähren.* Germanica Wratislaviensia LXVII. Wroclaw 1988. S. 59–64.
49. *Bettine von Arnim und Böhmen.* Der Kurort Teplitz zur Zeit von Bettines Besuchen. Internationales Jahrbuch der Bettina–von–Arnim–Gesellschaft. Bd. 3 – 1989. S. 283–289.
50. *William Golding a jeho román Věž.* In: William Golding: Věž. Praha 1989. S. 241–247.
51. *Moravská spisovatelka Marie von Ebner–Eschenbach.* In: Duha. Brno 1990, 3. S. 18–20.
52. *Zur Hamann–Rezeption in Böhmen.* Regensburger Beiträge zur deutschen Sprache und Literaturwissenschaft. Bd. 46. Frankfurt a. M. 1990. S. 515–520.
53. *Leo Perutz – život a dílo.* In: L. Perutz: Noc pod Kamenným mostem. Praha 1990. S. 190–195.
54. *Graham Greene – katolický spisovatel?* Dialog Evropa XXI – 3, 1991. S. 17–19.
55. *K problematice scénických adaptací starších děl a klasických látek.* Litteraria humanitas I. Brno 1991. S. 339–344.
56. *K českým látkám v moderním rakouském dramatu.* Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity. Řada literárněvědná – D 38. 1991. S. 165–170.
57. *Heinrich Böll – několik poznámek.* Dialog Evropa XXI, 1, 1992. S. 12–14.

58. *Heinrich Böll in der Tschechoslowakei.* Eine Bibliographie 1956–1991. In: Heinrich Böll: Ein Werk überwindet Grenzen. Praha 1992. S. 100–111.
59. *F. X. Šalda und die deutschsprachige Literatur.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. VIII. 1992. S. 99–109.
60. *Heinrich Böll im tschechischen Kontext.* Germanistentreffen Bundesrepublik Deutschland–ČSFR. 6.–10. 1992. Dokumentation der Tagungsbeiträge. DAAD Dokumentationen und Materialien, 25. S. 97–108.
61. *Zur Kafka-Rezeption im tschechischen Drama und Theater der letzten Jahrzehnte.* In: Franz Kafka in der kommunistischen Welt. Schriftenreihe der Franz Kafka Gesellschaft 5. Böhlau Verlag. Wien 1992. S. 89–101.
62. *Die letzten zwei österreichischen Staatsdramen?* Nochmals zum Thema: Tschechische Stoffe im österreichischen Drama. Germanica Wratislaviensa XCIX. Wroclaw 1993. S. 331–337.
63. *Jan Krejčí v kontextu české literární germanistiky.* In: Brno 1243–1993. Sborník příspěvků z konference Masarykovy univerzity „Brněnská věda a umění meziválečného období (1918–1939) v evropském kontextu". Brno 1993. S. 79–81.
64. *Johannes Scheffler a jeho Cherubský poutník.* In: Angelus Silesius: Cherubský poutník. Praha 1993. S. 309–317.
65. *Conrad Ferdinand Meyer a jeho novela o svatém Tomáši Becketovi.* In: C. F. Meyer: Král a světec. Praha 1994. S. 176–183.
66. *Heinrich Böll aus tschechischer Sicht.* Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. IX. 1994. S. 107–117.
67. *Franz Kafka auf dem tschechischen Theater.* In: Kafka und Prag. Hrsg. von K. Krolop und H. D. Zimmermann. W. de Gruyter, Berlin–New York 1994. S. 245–256.
68. *Franz Werfel und die hussitische Tradition.* In: Numinoses und Heiliges in der österreichischen Literatur. Hrsg. von Karlheinz F. Auckenthaler. Peter Lang, Bern 1995. S. 141–150.
69. *Die Deutschen und die deutsche Literatur bei F. X. Šalda.* Stifter Jahrbuch, Neue Folge 9, 1995. S. 113–124.
70. *Vojtěch Jirát und Herder.* Ein vergessenes Kapitel aus der Geschichte der tschechischen Germanistik. Germanoslavica 1996, 1. S. 11–15.

2. REZENSIONEN

1. *Gaa inn i din tid.* Philologica Pragensia 3, *1963.* S. 325–326. (Mitautor.)
2. *K „Revoluci v cizojazyčném vyučování".* Cizí jazyky ve škole 3, VII–1963. S. 140–142. (Mitautor.)
3. Niels Birger Wamberg: *Johannes V. Jansen.* Philologica Pragensia 4, 1963. S. 433.
4. *Západoberlínský časopis „Lebende Sprachen".* Cizí jazyky ve škole 8, VII–1963/64. S. 381–383.

5. *Západoberlínský časopis „Lebende Sprachen"*. Cizí jazyky ve škole 2, IX–1965/66. S. 90–92.
6. *Západoberlínský časopis „Lebende Sprachen"*. Cizí jazyky ve škole 1, X–1966/67. S. 44–46.
7. *Norský časopis Spraak og spraakundervisning.* Cizí jazyky ve škole 7, XI–1967/68. S. 319–320.
8. *Henrik Ibsen. A Critical Anthology.* Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity D 19. Brno 1972. S. 173–174.
9. *Dvakrát Jiří Wolker v NDR.* Štafeta XI–1979, 2. S. 23–24.
10. *Výstava o Heinrichu Mannovi v Brně.* Sborník prací filozofické fakulty brněnské univerzity D 25/26. Brno 1978. S. 162–163.
11. *University of North Carolina Studies in the German Language and Literature.* Vol. 92–94. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. III. 1982. S. 138–139.
12. *Litteraturhaandbogen.* Copenhagen 1981. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. IV. Brno 1984. S. 140–141.
13. *Uwe Henrik Peters: Hölderlin.* Reinbek bei Hamburg 1982. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. IV. Brno 1984. S. 141–142.
14. Viktor Žmegač – Zdenko Škreb – Ljerka Sekulič: *Scriptors Geschichte der deutschen Literatur.* Scriptor. 1981. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. V. Brno 1986. S. 145–146.
15. Marcel Brion: *Und jeder Atemzug für dich.* Goethe und die Liebe. Paul Zsolnay Verlag. Wien–Hamburg 1982. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. V. Brno 1986. S. 146–147.
16. *Labyrint kroniky.* Věda a život XXXII (1987), 11. S. 829–830.
17. *Slovník spisovatelů německého jazyka a spisovatelů lužicko–srbských.* Věda a život XXXIII (1988). S. 374.
18. *University of North Carolina Studies in the Germanic Languages and Literatures* .Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. VI. Brünn 1988. 100–102.
19. *Poslední román Grahama Greena?* Dialog Evropa XXI. 1990, 2. S. 37–38.
20. *Norske klassikere.* Portretter av store norske kunstnere innen litteratur, billedkunst og musikk fra 1600–tallet til vaart eget aarhundre. Oslo 1985. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. VII. Brünn 1991. S. 127.
21. Asbjorn Aarseth: *Romantikken som konstruksjon.* Oslo 1985. Brünner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Bd. VII. Brünn 1991. S. 128–129.

3. HERAUSGEBERTÄTIGKEIT UND BUCHÜBERSETZUNGEN

1. Birger Herner: *Klinická laboratorní diagnostika.* Aus dem schwedischen Original übersetzt von PhDr. Jiří a MUDr. Marta Munzarovi. Praha 1970. 294 S.

2. Graham Greene: *Paradox křesťanství.* Von J. Munzar aus englischen, französischen und deutschen Texten zusammengestellt und mit einem Nachwort versehen. Übersetzt von Dr. Jiří Munzar und Jan Scheinost. Praha 1970. 118 S.
3. M. I. Steblin–Kamenskij: *Svět islandských ság.* Aus dem russischen Original Mir sagi von Jiří Munzar übersetzt, mit Anmerkungen und einem Nachwort von Jiří Munzar versehen. Praha 1975. 155 S.
4. Clemens Brentano: *O růžovém keři.* Aus deutschen Originalen von Jiří Munzar übersetzt und mit einem Nachwort und Anmerkungen versehen. Praha 1978. 157 S.
5. Herman Melville: *Billy Budd.* Aus englischen Originalen von Jiří Munzar und Eva Kondrysová übersetzt. Anmerkungen und Nachwort von Jiří Munzar. Praha 1978. 239 S.
6. Joseph Conrad: *Srdce temnoty.* Aus dem Englischen von Jiří Munzar und Jiří Sirotek übersetzt. Praha 1980. 223 S.
7. Franz Fühmann: *Vznášející se anděl.* Von Jiří Munzar übersetzt und mit Dokumenten, Illustrationen und einem Nachwort versehen. Praha 1982. 114 S.
8. M. I. Steblin–Kamenskij: *Mýtus a jeho svět.* Übersetzt von Dr. Libuše Kozáková. Die Anthologie aus der eddischen Poesie hat Dr. Jiří Munzar, CSc. zusammengestellt, der auch für die fachliche Revision der Übersetzung zuständig war. Er stellte die Bibliographie zusammen und schrieb die Erklärungen und das Nachwort. Praha 1984. 268 S.
9. Clemens Brentano: *O statečném Kašparovi a krásné Aničce.* Übersetzt von Jiří Munzar und Vladimír Vařecha. Praha 1988.
10. Joseph von Eichendorff: *Šálení podzimu.* Auswahl, Übersetzung und Nachwort von Jiří Munzar. Praha 1988.
11. Jiří Munzar (Herausgeber): *Robert Musil – ein Mitteleuropäer.* Referate, die im Rahmen der internationalen Konferenz zu diesem Thema in den Tagen 30.9.–2.10.1992 in Brünn vorgetragen wurden. Brünn 1994. 201 S.
12. Clemens Brentano: *O myrtové panně.* Aus dem Deutschen von Jiří Munzar übersetzt und mit einem Vorwort versehen. Praha 1996.